

## Die KEAs e. V.

### Wir vertreten uns selbst!

Erwerbslosigkeit ist weder persönliches Schicksal noch schuldhaftes Vergehen der Betroffenen! Erwerbslose werden zunehmend sozial und finanziell isoliert. Im Rahmen der Selbsthilfe wollen wir einen Beitrag dazu leisten, Interessen im Sinne menschlicher Würde und menschlicher Grundrechte aus der Perspektive eigener Betroffenheit heraus zu artikulieren und selbstbewusst nach außen zu vertreten.

### Unser Name ist Programm!

Neben der Herausgabe des »Kölner Erwerbslosen-Anzeigers (KEA)« begleiten sich die KEAs gegenseitig beim Gang zum Jobcenter o.a. Ämtern, bieten offene Beratungen zu Hartz IV, unterstützen kreative Protestformen gegen Sozialabbau, aber auch Engagements auf soziokultureller Ebene, sich das Leben gemeinsam einfach etwas schöner zu gestalten. Die gefühlte **EIGEN**nützigkeit in dem Sinn, dass es jedem KEA Spaß macht, ist dabei ein **MUSS!**

### KEAs kommen niemals allein!

Das „Wappentier“ ist der neuseeländische Berg-Papagei Kea, der zu den intelligentesten Vögeln der Erde gehört. Seine Strategie: Er tritt stets im Kollektiv auf und weiß sich Arbeit und Nahrung mit anderen solidarisch zu teilen.

Die KEAs verstehen sich als ein politisch motivierter Zusammenschluss, sich gemeinsam gegen die Schikane des Jobcenter und gegen Hartz IV und soziale Ungerechtigkeit zur Wehr zu setzen. Wenn man so will, haben wir damit unsere eigene kleine, aber feine "Gewerkschaft" gegründet, unsere Interessen fortan **SELBST** zu vertreten.

Punktuell können wir sehr erfolgreich agieren. Insofern laden wir alle recht herzlich ein, sich uns und unserem Engagement anzuschließen! Unsere Treffen finden Donnerstags, 17:00 Uhr im Naturfreundehaus Kalk statt.

## Die KEAs e. V.

### Wir vertreten uns selbst!

Erwerbslosigkeit ist weder persönliches Schicksal noch schuldhaftes Vergehen der Betroffenen! Erwerbslose werden zunehmend sozial und finanziell isoliert. Im Rahmen der Selbsthilfe wollen wir einen Beitrag dazu leisten, Interessen im Sinne menschlicher Würde und menschlicher Grundrechte aus der Perspektive eigener Betroffenheit heraus zu artikulieren und selbstbewusst nach außen zu vertreten.

### Unser Name ist Programm!

Neben der Herausgabe des »Kölner Erwerbslosen-Anzeigers (KEA)« begleiten sich die KEAs gegenseitig beim Gang zum Jobcenter o.a. Ämtern, bieten offene Beratungen zu Hartz IV, unterstützen kreative Protestformen gegen Sozialabbau, aber auch Engagements auf soziokultureller Ebene, sich das Leben gemeinsam einfach etwas schöner zu gestalten. Die gefühlte **EIGEN**nützigkeit in dem Sinn, dass es jedem KEA Spaß macht, ist dabei ein **MUSS!**

### KEAs kommen niemals allein!

Das „Wappentier“ ist der neuseeländische Berg-Papagei Kea, der zu den intelligentesten Vögeln der Erde gehört. Seine Strategie: Er tritt stets im Kollektiv auf und weiß sich Arbeit und Nahrung mit anderen solidarisch zu teilen.

Die KEAs verstehen sich als ein politisch motivierter Zusammenschluss, sich gemeinsam gegen die Schikane des Jobcenter und gegen Hartz IV und soziale Ungerechtigkeit zur Wehr zu setzen. Wenn man so will, haben wir damit unsere eigene kleine, aber feine "Gewerkschaft" gegründet, unsere Interessen fortan **SELBST** zu vertreten.

Punktuell können wir sehr erfolgreich agieren. Insofern laden wir alle recht herzlich ein, sich uns und unserem Engagement anzuschließen! Unsere Treffen finden Donnerstags, 17:00 Uhr im Naturfreundehaus Kalk statt.

Für Nichtmitglieder bieten wir im gleichen Haus eine Beratung an.

### Hartz-IV-Beratung

**Mittwochs von 11:00 bis 14:00 Uhr**

**NaturFreundehaus, Kapellenstr.9a, Köln-Kalk**

Kein Termin erforderlich!



Wir fordern Nix!

### Wir fördern!

Viele Hartz IV-Betroffene und viele davon, die möglicher Weise zuvor völlig unpolitisch lebten, haben sich politisiert und begreifen die Auseinandersetzungen im Jobcenter – am Tisch ihres Sachbearbeiters – als eine politische. Die wachen Augen während der schlaflosen Nächte nach einer finanziellen Sanktion oder auch nur Sanktionsandrohung haben gelernt, dass Hartz IV kein politisches Unvermögen, sondern politische Absicht ist.

**Diesen (Lern-)Prozess wollen wir fördern!**

Die Auseinandersetzung mit 'Hartz IV', als ein politisches Instrument der Repression und Drohgebärde gegen alle Menschen begriffen, offenbart die historische und politische Dimension und den Zusammenhang mit den Prinzipien von 'Kapitalismus'.

**Diesen (Erkenntnis-)Prozess wollen wir fördern!**

Für Nichtmitglieder bieten wir im gleichen Haus eine Beratung an.

### Hartz-IV-Beratung

**Mittwochs von 11:00 bis 14:00 Uhr**

**NaturFreundehaus, Kapellenstr.9a, Köln-Kalk**

Kein Termin erforderlich!



Wir fordern Nix!

### Wir fördern!

Viele Hartz IV-Betroffene und viele davon, die möglicher Weise zuvor völlig unpolitisch lebten, haben sich politisiert und begreifen die Auseinandersetzungen im Jobcenter – am Tisch ihres Sachbearbeiters – als eine politische. Die wachen Augen während der schlaflosen Nächte nach einer finanziellen Sanktion oder auch nur Sanktionsandrohung haben gelernt, dass Hartz IV kein politisches Unvermögen, sondern politische Absicht ist.

**Diesen (Lern-)Prozess wollen wir fördern!**

Die Auseinandersetzung mit 'Hartz IV', als ein politisches Instrument der Repression und Drohgebärde gegen alle Menschen begriffen, offenbart die historische und politische Dimension und den Zusammenhang mit den Prinzipien von 'Kapitalismus'.

**Diesen (Erkenntnis-)Prozess wollen wir fördern!**